Gemeindeverwaltungsverband Laichinger Alb

Alb-Donau-Kreis

Öffentliche Bekanntmachung

Beteiligung der Öffentlichkeit

Öffentliche Auslegung

24. - 25. Änderung der 5. Fortschreibung 2030 des Flächennutzungsplanes des Gemeindeverwaltungsverbandes Laichinger Alb für die Flächen

**24. Änderung „M-Ver/M-Gr Verbindungsrampe mit Kreisverkehrsplatz“,
Gemeinde Merklingen,**

25. Änderung „H-SO Albfhof“, Gemeinde Heroldstatt

Die Verbandsversammlung des Gemeindeverwaltungsverbandes Laichinger Alb hat am 31.03.2022 in öffentlicher Sitzung die Entwürfe der 24. – 25. Änderung der 5. Fortschreibung 2030 des Flächennutzungsplanes des Gemeindeverwaltungsverbandes Laichinger Alb, gebilligt und beschlossen, diese Entwürfe nach § 3 Abs. 2 Baugesetzbuch öffentlich auszulegen.

Die Entwürfe der 24. – 25. Änderung der 5. Fortschreibung 2030 des Flächennutzungsplanes des Gemeindeverwaltungsverbandes Laichinger Alb werden mit Begründung (jeweils mit dem Datum vom 31.03.2022)

von Dienstag 19.04.2022 bis Freitag 20.05.2022

öffentlich ausgelegt. (Ort der Auslegung siehe unten).

Innerhalb dieser Frist besteht bei der Stadtverwaltung Laichingen, Bahnhofstraße 26, 89150 Laichingen und bei der Geschäftsstelle des Gemeindeverwaltungsverbandes Laichinger Alb in 89150 Laichingen, Weite Straße 12, während der üblichen Dienststunden für jedermann Gelegenheit, die allgemeinen Ziele und Zwecke der Planung mit Vertretern der Verwaltung zu erörtern und sich zu der Planung zu äußern.

Folgende nach Einschätzung des Gemeindeverwaltungsverbandes Laichinger Alb wesentlichen umweltbezogenen Stellungnahmen liegen vor und werden ebenfalls ausgelegt:

Umweltbezogene Gutachten, Hinweise und Stellungnahmen

- Stellungnahme des Landratsamts Alb-Donau-Kreis – Ländlicher Raum, Kreisentwicklung –, Postfach 2820, 89070 Ulm vom 06.12.2021

Betroffene Themenkomplexe:

Landwirtschaft: 24. Änderung: Der Landwirtschaft wird ca. 1 ha Ackerland entzogen. Nach der Flurbilanz Baden-Württemberg zählt die Fläche aufgrund ihrer guten Qualität zur Vorrangflur Stufe I und sollte der landwirtschaftlichen Nutzung erhalten bleiben.

Zwei landwirtschaftliche Teilaussiedlungen (FlstNr. 4207 und 4256) werden durch die Zerschneidung der Grundstücke von der freien Feldflur getrennt und damit in ihren Entwicklungsmöglichkeiten eingeschränkt.

Die Bewirtschaftungslänge des Flurstücks mit der Nummer 4256 wird wesentlich kürzer (ca. 110 Meter). Auch führt der westliche Grenzverlauf bei drei landwirtschaftliche Grundstücken zu Missformen und damit zu Bewirtschaftungsschwernissen.

25. Änderung: Die Entwicklungsmöglichkeiten der umliegenden Aussiedlungsstandorte werden nicht eingeschränkt, wenn für die Gebäudenutzungen im Sondergebiet derselbe Schutzanspruch gegenüber Geruchsmissionen besteht, wie bei den aktuellen vorhandenen Gebäudenutzungen und -standorte (FlstNr. 1570/2).

Betroffene Umweltbelange i.S.d. §§ 1 Abs. 6 Nr. 7a c), e), g), 1a BauGB:

die Auswirkungen auf Tiere, Pflanzen, Fläche, Boden, Wasser, Luft, Klima und das Wirkungsgefüge zwischen ihnen sowie die Landschaft und die biologische Vielfalt, umweltbezogene Auswirkungen auf den Menschen und seine Gesundheit sowie die Bevölkerung insgesamt, die Vermei-

dung von Emissionen sowie der sachgerechte Umgang mit Abfällen und Abwässern, die Darstellung von Landschaftsplänen sowie von sonstigen Plänen, insbesondere des Wasser-, Abfall- und Immissionsschutzrechts.

-Stellungnahme des Regionalverband Donau-Iller, Schwambergerstraße 35, 89073 Ulm vom 23.11.2021

Betroffene Themenkomplexe:

Landwirtschaft: Im Entwurf der Gesamtfortschreibung des Regionalplans befindet sich der westliche Teil der überplanten Fläche der 25. Änderung des FNP (Umwandlung LW in S) innerhalb eines Vorbehaltsgebiets für Landwirtschaft gemäß Plansatz B I 2.1 G (3). In diesen Vorbehaltsgebieten ist zukünftig den Belangen der Landwirtschaft bei der Abwägung gegenüber entgegenstehenden Nutzungen ein besonderes Gewicht beizumessen.

Betroffene Umweltbelange i.S.d. §§ 1 Abs. 6 Nr. 7a), 1a BauGB:

die Auswirkungen auf Tiere, Pflanzen, Fläche, Boden, Wasser, Luft, Klima und das Wirkungsgefüge zwischen ihnen sowie die Landschaft und die biologische Vielfalt.

- Stellungnahme des Regierungspräsidiums Freiburg – Abteilung 9, Landesamt für Geologie, Rohstoff und Bergbau, Albertstraße 5, 79104 Freiburg, vom 22.11.2021

Betroffene Themenkomplexe:

Geologie, Rohstoffe und Bergbau:

Untergrundverhältnisse, Versickerung von Oberflächenwasser, Geotechnik, Boden, Mineralische Rohstoffe, Grundwasser, Bergbau, Geotopschutz.

Betroffene Umweltbelange i.S.d. §§ 1 Abs. 6 Nr. 7a), 1a BauGB:

Auswirkungen auf Tiere, Pflanzen, Flächen, Boden, Wasser, Luft, Klima und das Wirkungsgefüge zwischen ihnen sowie die Landschaft und die biologische Vielfalt.

Jedermann kann während der Auslegungsfrist Anregungen zum Bauleitplanentwurf schriftlich oder während den Dienststunden beim Gemeindeverwaltungsverband Laichinger Alb oder bei der oben genannten Gemeindeverwaltung zur Niederschrift vorbringen. Bei schriftlich vorgebrachten Anregungen soll die volle Anschrift der Beteiligten und ggf. auch die Bezeichnung des betroffenen Grundstücks angegeben werden. Nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen können bei der Beschlussfassung über den Flächennutzungsplan unberücksichtigt bleiben.

Außerdem wird darauf hingewiesen, dass ein Normenkontrollantrag nach § 47 VwGO (Verwaltungsgerichtsordnung) unzulässig ist, wenn die den Antrag stellende Person nur Einwendungen geltend macht, die sie im Rahmen der öffentlichen Auslegung nicht oder verspätet geltend gemacht hat, aber hätte geltend machen können.

**Dienststunden des Gemeindeverwaltungsverbands Laichinger Alb,
Weite Straße 12, 89150 Laichingen**

Montag bis Freitag	von	8.00 Uhr bis	12.00 Uhr
Montag bis Donnerstag	von	14.00 Uhr bis	16.00 Uhr

**Dienststunden der Stadtverwaltung Laichingen,
Bahnhofstraße 26, 89150 Laichingen**

Montag + Dienstag	von	8.00 Uhr bis	12.00 Uhr	und	14.00 Uhr bis	16.00 Uhr
Mittwoch	von	8.00 Uhr bis	12.00 Uhr			
Donnerstag	von	8.00 Uhr bis	12.00 Uhr	und	14.00 Uhr bis	18.00 Uhr
Freitag	von	8.00 Uhr bis	12.00 Uhr			

Laichingen, den 07.04.2022

Klaus Kaufmann
Verbandsvorsitzender